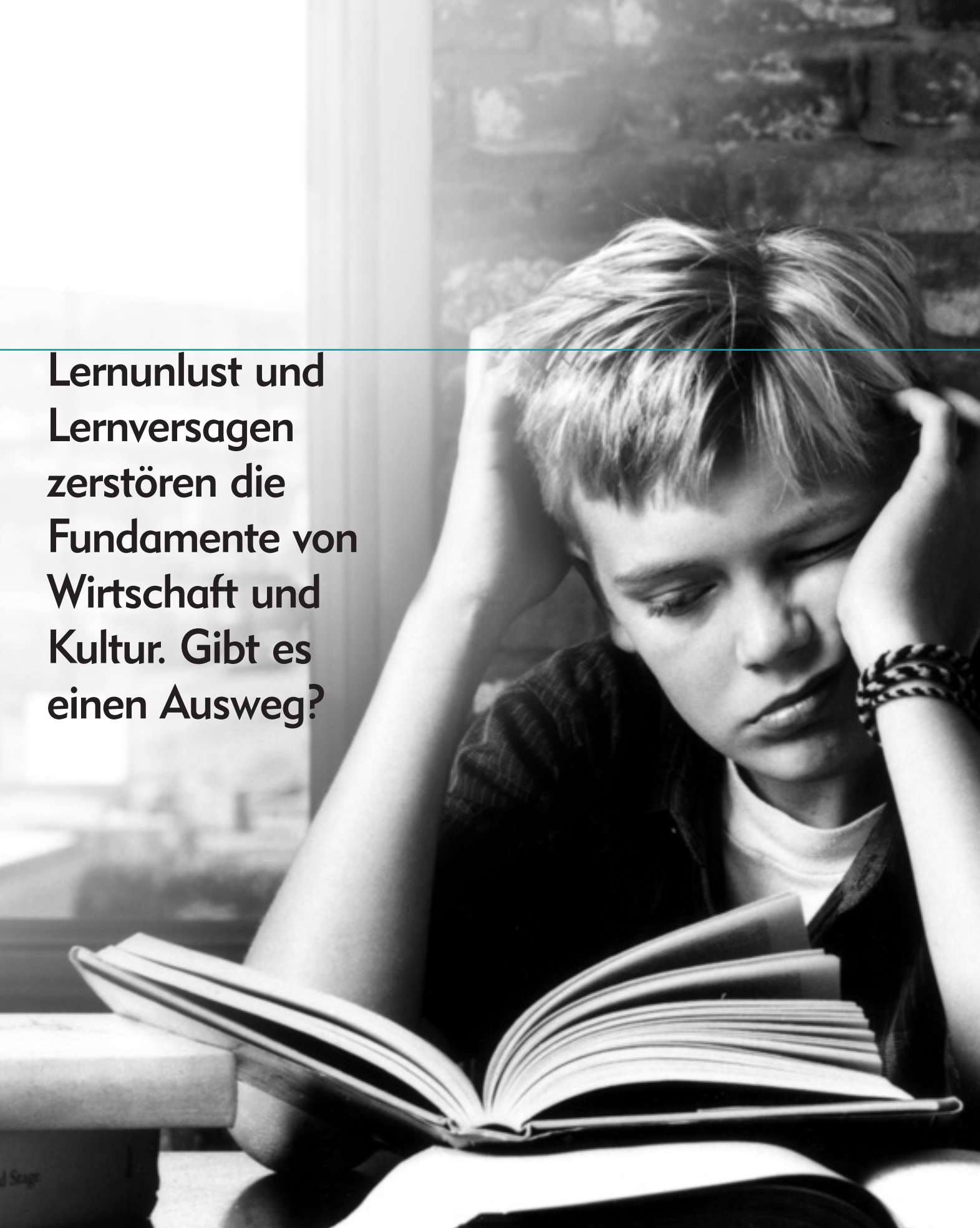




**Bessere Bildung
für eine bessere Welt**

**Lernunlust und
Lernversagen
zerstören die
Fundamente von
Wirtschaft und
Kultur. Gibt es
einen Ausweg?**



Einführung



Die Zukunft dieser Welt wird eines Tages in den Händen unserer Kinder liegen. Wie gut werden sie dafür gerüstet sein? Um diese Frage zu beantworten, muss man sich nur überlegen, wie gut unser Bildungssystem sie für diese Aufgabe vorbereitet. Und allem Anschein nach ist es dieser Aufgabe nicht gewachsen. Unter dem Ansturm neuer Technologien und einer Informationslawine ohnegleichen ist die Fähigkeit, Informationen zu lesen, zu verstehen und anzuwenden, heute wichtiger denn je. Die Lese- und Schreibfertigkeiten vieler Kinder – und Erwachsener – halten jedoch nicht Schritt mit dieser Entwicklung.

Weltweit sind nach wie vor fast eine Milliarde Erwachsene Analphabeten oder funktionale Analphabeten¹; geschätzte 113 bis 125 Millionen Kinder besuchen keine Schule und laufen somit Gefahr, für den Rest ihres Lebens in den einschlägigen Statistiken zu verschwinden. Und selbst in Europa reicht offizielle Schätzungen zufolge bei 10 bis 20 Prozent der Bevölkerung die Lese- und Schreibkompetenz nicht aus, um am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in adäquater Weise teilzunehmen.

Allein der durch Analphabetismus am Arbeitsplatz verursachte Schaden wird aufgrund verminderter Produktivität und der daraus entstehenden Arbeitslosigkeit und Kriminalität auf weltweit 183 Milliarden € pro Jahr geschätzt. In vielen Ländern sehen sich Firmen sogar gezwungen, ihre eigenen Maßnahmen zu treffen, um ihren Arbeitern und Angestellten die jeweils erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen zu vermitteln, nur damit diese ihre Arbeit ordentlich verrichten können.

Das Problem Analphabetismus zieht sich global durch die ganze Gesellschaft

und klammert selbst Länder wie Deutschland, Österreich oder die Schweiz nicht aus (Beispiel Deutschland: geschätzte 4 Millionen Betroffene; einer OECD-Studie zufolge erreichen sogar fast 8 Millionen Erwachsene in Deutschland nur das niedrigste Niveau der Lesekompetenz). Im März 2000 konferierten in Lissabon die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten, um für das kommende Jahrzehnt ein ehrgeiziges strategisches Ziel festzulegen, nämlich die Europäische Union „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen“. Als eines der übergeordneten Ziele für die Umsetzung des Lissabonner Gipfels forderte der Europäische Rat im Februar 2001 die „Verbesserung der Qualität und Effektivität der Bildungs- und Ausbildungssysteme in der EU“. Voraussetzung dafür wäre freilich auch, dass man neue und nicht ausgetretene Wege geht, auf denen sich hochwertige Bildung für alle erreichen ließe.

Hinzu kommt, dass sich die internationale Gemeinschaft mit einer enormen Belastung durch unterentwickelte Länder konfrontiert sieht, in denen Analphabetismus die Norm ist. Wie sollen diese Länder produktiv werden oder auch nur auf eigenen Füßen stehen, wenn weite Teile ihrer Bevölkerung nicht lesen und lernen können?

Abgesehen vom wirtschaftlichen Aspekt: Wie kann *irgendjemand* wirklich kompetent und in Denken und Handeln selbständig sein, wenn er nicht weiß, wie er sich Informationen leicht aneignen kann?

Muss man sich damit abfinden? Oder wurde bislang etwas übersehen, etwas, das für die erfolgreiche Wissensvermittlung von entscheidender Bedeutung ist?

¹ Das Weltbildungsforum definiert funktionalen Analphabetismus als „unzureichende Aneignung von Grundkenntnissen während des Pflichtschulbesuchs, wodurch die Betroffenen als Erwachsene in Situationen geraten können, in denen sie gesellschaftlich und vor allem wirtschaftlich ausgegrenzt werden“. Die UNESCO veröffentlichte folgende Definition: „Die Unfähigkeit eine Tätigkeit auszuüben, die im Interesse der Funktionsfähigkeit der Gruppe und der Gesellschaft die Beherrschung von Lesen, Schreiben und Rechnen erfordert.“

Wie können wir die Qualität des Bildungssystems verbessern?

Die Entdeckung einer funktionierenden Lösung

„Der Prozess des Lernens besteht nicht einfach darin, auf Daten noch weitere Daten zu stapeln. Vielmehr sollen neue Erkenntnisse erlangt und bessere Wege gefunden werden, etwas zu bewerkstelligen.“

– L. Ron Hubbard
Gründer der Scientology-Religion

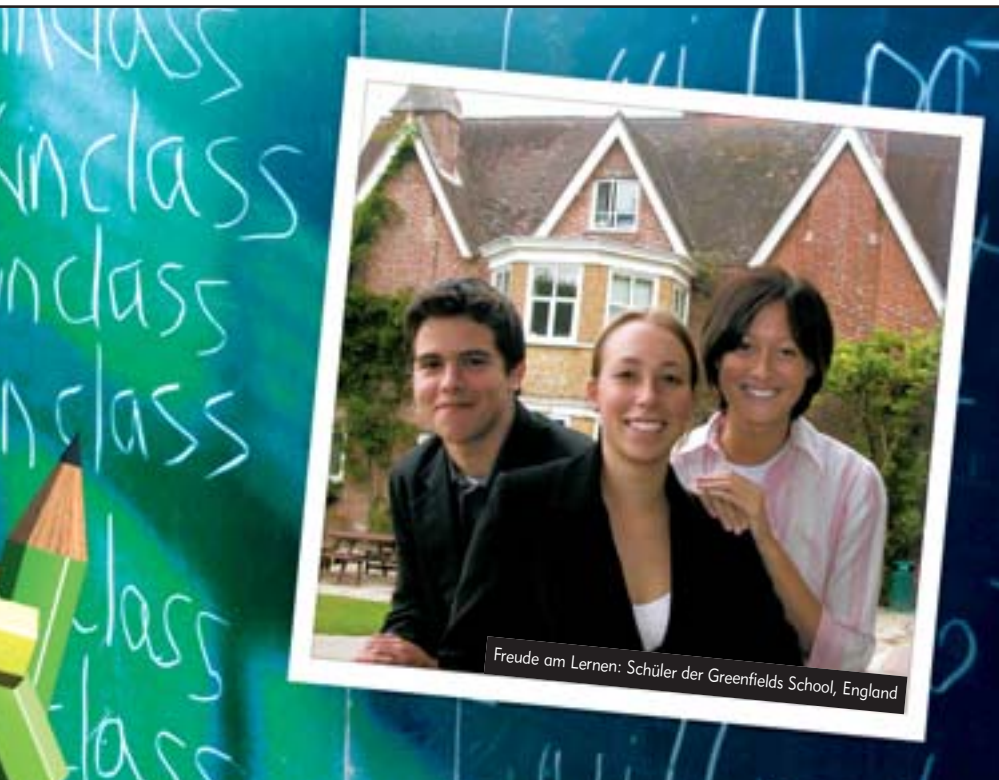


Warum hat sich trotz der großen Beachtung, die das Thema findet, und trotz der Milliarden-gelder, die jährlich für die Behebung dieser Problematik ausgegeben werden, die Qualität der Bildungs- und Ausbildungssysteme nicht entscheidend verbessert?

Die Antwort ist, dass mit diesen Bemühungen einfach die falschen Probleme angesprochen wurden.

An der Wurzel von Fehlschlägen im Bildungsbereich liegt ein Grundproblem, das fast immer übersehen wird: Den Schülern wird **nicht** beigebracht, wie *man lernt*.

Kinder werden zur Schule geschickt und unvermittelt mit Grundfächern zugedeckt, ohne ihnen zuerst einmal beizubringen, wie man diese Fächer lernt. Im Laufe der Jahre werden sie mit einem immer komplexeren Lehrstoff konfrontiert – nach wie vor aber ohne eine Ahnung davon, wie man Informationen



Freude am Lernen: Schüler der Greenfields School, England

methodisch aufnimmt, ihre relative Wichtigkeit einschätzt und sie dann anwendet.

Wir sprechen hier von dem entscheidenden fehlenden Bestandteil, der alle Bereiche des Bildungserwerbs behindert, einem Mangel, der Schulkindern ebenso zu schaffen macht wie vielen Erwachsenen.

Deshalb fällt vielen Schülern das Lernen auch so schwer. Sie haben nie wirklich gelernt, den dargebotenen Stoff schnell, sicher und leicht zu erlernen. Andere, die scheinbar unbeschwert lernen, müssen

feststellen, dass sie nicht anwenden können, was sie gelesen haben.

Die Realität der modernen Welt fordert von jedem Berufstätigen, egal ob er in der Werkhalle oder in der Führungsetage tätig ist, dass er wichtige Informationen schnell und akkurat aufnehmen und behalten kann und dann in der Lage ist, sie anzuwenden. Eben dieser Prozess, ungeachtet dessen, ob er sich formell oder informell abspielt, ist der eigentliche Inhalt des Begriffs „Lernen“.

Während seiner Arbeit an der Entwicklung von Dianetik und Scientology erkannte der Schriftsteller und Philosoph L. Ron Hubbard die Mängel des modernen Bildungs- und Ausbildungssystems. Seine ausgedehnte Untersuchung didaktischer Probleme führte zu einem Durchbruch – erstmals wurden die wirklichen Barrieren, die effektivem Lernen im Weg stehen, umfassend isoliert und erklärt. Auf dieser Grundlage entwickelte Hubbard eine präzise Methodik, mit der man jedes beliebige Fachgebiet erlernen kann – eine Methodik, die sicherstellt, dass der Lernende nicht nur vollständig versteht, was er lernt, sondern das Gelernte bei der Arbeit oder im Leben auch fachmännisch anwenden kann.

Diese Entdeckungen wurden unter dem Namen *Study Technology* bekannt (Lerntechnologie, auch Studiertechnologie). Sie ist die erste völlig funktionstüchtige Verfahrensweise, um jemandem beizubringen, wie man lernt. Ihre Verwendung erstreckt sich nicht nur auf die Scientology-Religion mit all ihren Kirchen, Missionen und Gruppen, vielmehr wird sie auch auf breiter Ebene außerhalb der Kirche in Schule, Familie und Wirtschaft eingesetzt.

Die *Study Technology* beruht auf fundamentalen Prinzipien, die allem Lernen zugrunde liegen. Sie beschreibt die Hindernisse, die jemandes Fähigkeit blockieren, Informationen zu begreifen, und stellt präzise, systematische Methoden bereit, um diese Hindernisse zu beseitigen.

HINDERNISSE BEIM LERNEN

L Ron Hubbard entdeckte drei Haupthindernisse, die auf dem Weg zum erfolgreichen Studium eines beliebigen Fachs liegen. Trotz einer Unmenge an Literatur auf diesem Gebiet wurden diese drei Hindernisse, so offensichtlich sie auch sind, nie als der eigentliche Schlüssel zum effektiven Bildungserwerb erkannt. Der Preis für diese Unterlassung sind unzählige Schüler mit mangelhafter Grundbildung, eine unübersehbare Frustration im Bildungswesen und ein Meer an unausgeschöpften Potenzialen.

Das erste Lernhindernis: fehlende Masse

Fehlende physikalische Masse zu dem Gebiet, über das man etwas zu lernen versucht, bewirkt, dass ein Schüler sich (1) verbogen, (2) schwindlig, (3) irgendwie tot, (4) gelangweilt und (5) gereizt fühlt. Die bedruckte Seite ist kein Ersatz für (6) die tatsächliche physikalische Masse.



1

2



3



4



5



6

■ Das erste Lernhindernis: fehlende Masse

Der Versuch, jemandem etwas ohne die physikalische Masse (den konkreten Gegenstand) beizubringen, die mit dem Lehrstoff zu tun hat, kann jedes Studium zu einer Tortur machen. Dies ist das erste Hindernis beim Lernen.

Wenn jemand zum Beispiel etwas über Traktoren lernt, dann sind bedruckte Seiten und gesprochene Worte kein Ersatz für einen wirklichen Traktor. Wenn das geschriebene Wort nicht mit einem wirklichen Traktor assoziiert werden kann, oder wenigstens mit Bildern eines Traktors, dann kann das

dazu führen, dass jegliches Verstehen blockiert wird.

Bei dem Versuch, jemandem etwas auf einem bestimmten Gebiet beizubringen, ohne dass der damit in Verbindung stehende Gegenstand tatsächlich vorhanden ist oder zur Verfügung steht, treten beim Lernenden eindeutige physiologische Reaktionen auf. Ein Schüler, der auf dieses Hindernis stößt, wird sich zerdrückt fühlen, verbogen, irgendwie so, als ob sich alles dreht, irgendwie tot, gelangweilt und gereizt. Irgendwann wird sich sein Gesicht zerdrückt anfühlen, er wird Kopfschmerzen bekommen und ein flaes

Gefühl im Magen. Er wird sich ab und zu schwindelig fühlen, und sehr oft werden ihm die Augen schmerzen. Diese Reaktionen sind keineswegs selten zu beobachten, werden aber in der Regel auf schlechte Beleuchtung zurückgeführt oder darauf, dass man zu spät am Abend lernt, oder auf unzählige andere unrichtige Gründe. Der wirkliche Grund ist die fehlende „Masse“ für das jeweilige Fach oder Lernthema.

Die Abhilfe für dieses Lernhindernis besteht darin, den konkreten Gegenstand zur Verfügung zu stellen – im obigen Beispiel einen Traktor oder einen vernünftigen Ersatz dafür. Einige Lehrer wissen instinktiv um dieses Prinzip, gewöhnlich aber wird nur bei jüngeren Schülern so verfahren. Keinesfalls wird diesen Tatsachen die Bedeutung beigemessen, die ihnen auf jeder Stufe der Bildungsleiter zukommt.

■ Das zweite Lernhindernis: ein zu steiler Gradient

Das nächste Hindernis ist der zu steile Gradient. Damit ist gemeint: Wenn ein Schüler gezwungen wird, ein neues Thema zu studieren, ohne den vorhergehenden Lehrstoff verstanden zu haben, wird das Ergebnis darin bestehen, dass der Schüler durcheinander ist.

Mit diesem Hindernis geht eine andere Reihe physiologischer Reaktionen einher. Wenn jemand auf einen zu steilen Gradienten stößt, erlebt er eine Art Verwirrung oder ein taumeliges Gefühl. Gewöhnlich schreibt man die Schwierigkeiten dem momentanen Stoff zu, obwohl sie in Wirklichkeit von dem vorausgegangenen Stoff herrühren. Tatsächlich versteht der Betreffende den vorherigen Lernabschnitt nicht vollständig, mit der Folge, dass es dann für ihn verwirrend wird. Dieses Lernhindernis tritt besonders dort auf, wo das Fach oder die Thematik die Durchführung von Aktionsabläufen erfordert.

Ein Beispiel wäre jemand, der lernt Auto zu fahren und seine Füße und Hände beim Wechseln der Gänge nicht so koordinieren kann, dass er gleichzeitig die Spur hält. Man

Das zweite Lernhindernis: ein zu steiler Gradient

(1) Zu lernen, wie man Fahrrad fährt, ist für ein Kind oft ein zu steiler Gradient.

(2) Der richtige Gradient: Ein Satz Stützräder ermöglicht es dem Kind, Fortschritte zu machen.



wird feststellen, dass der Ursprung dieser Schwierigkeit in einem früheren Übungsteil liegt, wo der Betreffende etwas über das Schalten von Gängen hätte lernen sollen. Möglicherweise konnte er die Gänge nicht mit Leichtigkeit schalten, als der Motor noch abgestellt war und das Auto stand. Sobald man das herausgefunden hat, kann der Gradient herabgesetzt werden. Der Fahrschüler wird einfach an einen Punkt gebracht, an dem er ohne Schwierigkeiten Gänge in einem stehenden Auto wechseln kann, bevor er dasselbe wieder in einem fahrenden Auto versucht.

L. Ron Hubbard entwickelte eine präzise Methodik, mit der man jedes beliebige Fachgebiet erlernen kann – eine Methodik, die sicherstellt, dass der Lernende nicht nur vollständig versteht, was er lernt, sondern das Gelernte bei der Arbeit oder im Leben auch fachmännisch anwenden kann.

■ **Das dritte Lernhindernis:
das missverstandene Wort**

Das dritte Hindernis beim Lernen ist das wichtigste der drei: missverstandene oder nicht verstandene Wörter. Missverstandene Definitionen und nicht definierte Wörter können das Erlernen eines Fachs oder Sachgebiets vollkommen blockieren und sogar dazu führen, dass jemand das jeweilige Studium gänzlich aufgibt.

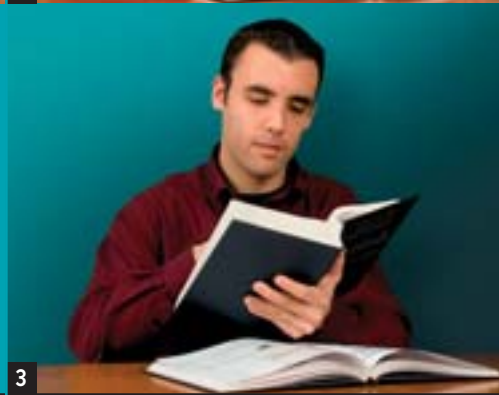
Ein Leser, der an das Ende einer Seite gelangt und erkennt, dass er sich nicht mehr daran erinnern kann, was er gerade gelesen hat, erlebt das Phänomen „missverstandenes Wort“. Unmittelbar vor der Stelle, an der das Gelesene in seinem Verstand buchstäblich verschwindet, wird man immer ein missverstandenes Wort finden oder auch mehrere.

Dieses Hindernis ist weitaus wichtiger als die beiden anderen. Es markiert die



**Das dritte – und wichtigste –
Lernhindernis: das missverstandene Wort**

(1) Wenn jemand bei dem, was er liest, auf Schwierigkeiten stößt, (2) wird es vorher im Text ein missverstandenes Wort geben. Er muss zurückgehen und das Wort finden. (3) Wenn er das Wort in einem Wörterbuch nachschlägt und es definiert, (4) verschwinden die Probleme und er kann weitermachen.



Diese Entdeckung ist ein Meilenstein im Bildungswesen mit nahezu unbeschränkten Anwendungsmöglichkeiten – und trotzdem wurden die Zusammenhänge in der Pädagogik bis heute übersehen. Geht man über ein Wort oder Symbol hinweg, für das man keine korrekte Definition hat, erzeugt das ein eindeutiges Gefühl der Leere oder das Gefühl, irgendwie ausgelaugt zu sein. Das Gefühl, „nicht da“ zu sein, und eine Art nervöse Hysterie werden in seinem Kielwasser folgen. Diese Manifestationen unterscheiden sich deutlich von jenen, die bei den anderen beiden Hindernissen auftreten.

Trennlinie zwischen Begabung oder Mangel an Begabung. Jemand mag als Maler talentiert sein oder auch nicht, aber seine Fähigkeit, die Tätigkeit des Malens auszuführen, hängt von Definitionen ab. Ist jemand auf diesem Gebiet begriffsstutzig oder stümperhaft, dann gibt es im Bereich des Malens oder der Kunst irgendein Wort oder auch mehrere Wörter, die er nicht verstanden hat – mit dem Resultat, dass er nicht gut malen kann. Dasselbe trifft auf jede andere Tätigkeit zu. Das bedeutet, dass die Wiederherstellung der Fähigkeit, in einer beliebigen Situation in Aktion zu treten,

zu einem nicht geringen Grad vom Verständnis der Begriffe abhängt, die mit dieser Situation in Zusammenhang stehen.

Auch im zwischenmenschlichen Bereich hängt der Austausch von Ideen vorrangig von Wörtern und Symbolen ab, egal, ob diese geschrieben oder gesprochen werden. Darüber hinaus spielen Geräusche, Bilder, Emotionen und vergangene Assoziationen eine Rolle. Obwohl es viele Abhandlungen über die Herkunft, die geschichtliche Entwicklung und die Bedeutung von Wörtern gibt, wurde den Auswirkungen von Wörtern oder dem, was passiert, wenn sie falsch verwendet oder missverstanden werden, bisher wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Bevor L. Ron Hubbard seine Lernmethodik entwickelte, wurde weder in Betracht gezogen noch erkannt, dass missverständliche Wörter oder Symbole die Vermittlung von Gedanken und Ansichten in jeder Art von Mitteilung und in jedem beliebigen Lernstoff blockieren können und von diesem Punkt an jedes weitere Begreifen möglicherweise verhindern. Missverständliche Wörter können somit an der Wurzel von Dummheit liegen, von Apathie und von Revolten im Klassenzimmer – und in der Arbeitswelt können sie die Produktivität am Arbeitsplatz erheblich verringern.

Es gibt kein Gebiet, auf das diese Entdeckung nicht angewandt werden könnte. Vor allem aber eröffnet sie in den Bereichen Bildung und Ausbildung völlig neue Perspektiven.

Study Technology baut auf diesen Grundlagen auf und ist heute eine präzise Methodik, mit deren Hilfe sich jeder ein jedes Fach erschließen kann, das er lernen will. Sie beinhaltet genaue Vorgehensweisen, die ein zielgerichtetes und selbstbestimmtes Lernen ermöglichen und jedes der drei genannten Haupthindernisse identifizieren und überwinden helfen. Sie verschafft dem Schüler und Lernenden zudem die Mittel, um sich selbst zu korrigieren und in seinem eigenen Tempo zu lernen. Und sie bietet einen neuen Ansatz für die Vermittlung grammatikalischer Strukturen. Die Zielsetzung der Lerntechnologie L. Ron Hubbards besteht darin, Schülern, Studenten und allgemein allen Lernenden

das vollständige begriffliche Verstehen ihrer Materialien zu ermöglichen.

BEGREIFEN ALS LERNZIEL

Nachdem L. Ron Hubbard die Rolle und Bedeutung missverständlicher Wörter entdeckt hatte, entwickelte er in den folgenden Jahren eine in sich geschlossene Methodik für den richtigen Umgang mit solchen Wörtern oder Symbolen, sobald man auf sie stößt.

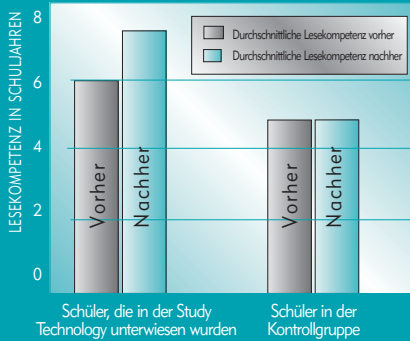


Er entwarf ein Verfahren, das „Wortklären“ genannt wird (engl.: word clearing). Wortklären ist Teil der Study Technology, findet aber für sich allein bereits vielfältige Verwendung. Definitionsgemäß dient es dazu, fehlende oder inkorrekte Definitionen von Wörtern zu „klären“ sowie die Hindernisse zu beseitigen, die ihrem korrekten Gebrauch im Weg stehen – und somit Wissen wiederherzustellen.

Hubbard erarbeitete neun verschiedene Wortklärungsmethoden und mehrere damit verknüpfte Techniken, welche die Auswirkungen missverständlicher Wörter beheben. Bei jeder dieser Methoden handelt es sich

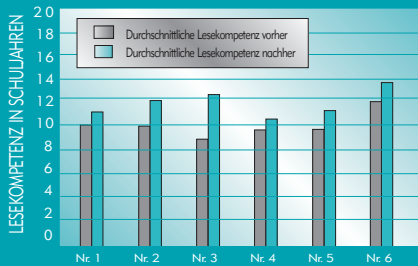
Mit L. Ron Hubbards Lerntechnologie erlangen Schüler die Fähigkeit alles zu verstehen, was sie lesen. Damit ist der Grundstein für ein erfolgreiches Leben gelegt.

VERBESSERUNG DER LESEKOMPETENZ BRIXTON, ENGLAND



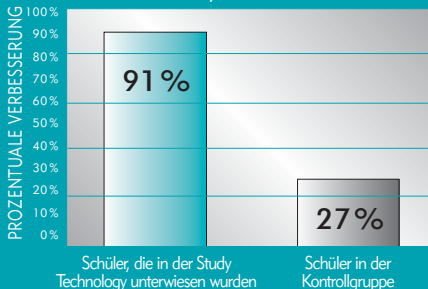
Eine Studie zur Effektivität der Study Technology im Schulunterricht wurde auch in Brixton, England, durchgeführt. Zwei Gruppen zu je 12 Schülern legten zu Beginn Tests über ihre Lesefähigkeit ab. Dann wurde eine der beiden Gruppen in Grundlagen der Study Technology unterwiesen. Die Schüler beider Gruppen wurden später erneut geprüft. Die Testgruppe zeigte eine Verbesserung der Lesekompetenz um 1,29 Schuljahre. Bei der Kontrollgruppe gab es während desselben Zeitraums keine Veränderung.

VERBESSERUNG DER LESEKOMPETENZ BULAWAYO, SIMBABWE



Eine Studie über die Study Technology in Bulawayo, Simbabwe, dokumentierte nach einem dreiwöchigen Programm eine Verbesserung um 1,2 Schuljahre in der Lesekompetenz, wie aus den Schaubildern dieser sechs Fallstudien zu ersehen ist. Ein anderes Programm, das sich über einen Zeitraum von vier Wochen erstreckte, führte zu einer Verbesserung des Leseeiveaus um durchschnittlich 1,8 Jahre.

VERBESSERUNG DER LESEKOMPETENZ TRANSKEI, SÜDAFRIKA



Ein in einer Highschool für sozial benachteiligte Schüler im Bantu-Homeland Transkei in Südafrika durchgeführtes Programm hatte zum Ergebnis, dass Schüler, die in der Study Technology ausgebildet wurden, ihre Highschool-Prüfungen zu 91 Prozent bestanden. In der Kontrollgruppe, die keine solche Ausbildung hatte, schafften es nur 27 Prozent.

um ein eigenständiges Verfahren, das Mängel im Begriffsverständnis aufdeckt, die zugrunde liegenden missverstandenen Wörter identifiziert und dem Lernenden hilft, diese Wörter vollständig zu verstehen.

Bei Tests, die L. Ron Hubbard Ende der 70er-Jahre durchführte, stellte sich im Übrigen heraus, dass das Problem selbst bei amerikanischen College-Absolventen weiter reichte, als er gedacht hatte. Gegenstand der Untersuchung in dieser nach herkömmlichen Maßstäben durchaus gebildeten Testgruppe war deren Verständnis von Freizeitlektüre, die sie zu ihrem Vergnügen lasen. Resultat: Kaum etwas von dem, was gelesen wurde, wurde auch verstanden. Obwohl die Testteilnehmer die abgefragten Wörter aussprechen konnten, waren sie entweder gar nicht in der Lage sie zu definieren oder sie besaßen nur ein oberflächliches Verständnis der jeweiligen Bedeutung, weit entfernt davon, den Begriff wirklich zu erfassen. Einen verblüffenden Anteil an den Wörtern, die sie nicht verstanden, hatten gerade die kleinen, häufig verwendeten Wörter, mit deren Hilfe in Wörterbüchern andere Begriffe definiert werden (zum Beispiel *mit, solch, sein, so*). Allein schon aus diesem Grund war der Versuch, einen Begriff vollständig zu definieren, von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Wie aber vermittelt man jemandem die Bedeutung eines Wortes, wenn er bereits diejenigen Wörter nicht wirklich versteht, die zur Erklärung der Wortbedeutung verwendet werden?

Hubbard erkannte, dass diese scheinbar ausweglose Situation eine präzise Lösung erforderte. Er entwickelte eine Methode, um diese kleinen und häufig verwendeten Wörter der Sprache auf eine Weise zu definieren, die das Phänomen des missverstandenen Wortes unterläuft und dem Schüler, Studenten oder Lernenden über diesen Weg zu einem vollständigen begrifflichen Verstehen geschriebener oder gesprochener Kommunikation verhilft.

Hubbard griff auch auf seine fünfzigjährige Erfahrung als Schriftsteller zurück und schrieb *The New Grammar*, um Schülern wie Erwachsenen einen besseren Zugang zum Fach Grammatik zu ermöglichen. In seinem Buch erläutert er die gesamte Struktur der englischen Sprache und führt sie auf ihre einfachen Grundlagen zurück – und er macht deutlich, dass Grammatik die unverzichtbare Grundlage jeder sinnvollen Kommunikation ist.

In seiner Gesamtheit stellt Hubbards bahnbrechendes Werk eine stabile Plattform dar, auf der Reformen im Bildungssektor nachweislich aufbauen können. Seine Lernmethodik steht jedem zur Verfügung, der im eigenen Umfeld oder auch auf breiter Ebene Verbesserungen bewirken möchte.

RESULTATE UND ERFOLGE

Study Technology wird in allen Scientology Kirchen und Scientology Missionen eingesetzt. Scientologen verwenden sie darüber hinaus, um Menschen aus allen Schichten und Berufen zu helfen. Führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Lehrer, Schüler – sie alle haben den Nutzen dieser Methodik selbst erfahren oder beobachtet.

Einige Beispiele: In Brixton, England, absolvierte eine Gruppe von Schülern über einen Zeitraum von 12 Tagen einen kurzen neunstündigen Kurs in der Lerntechnologie, der konkret die Lesekompetenz der Schüler ansprach. Eine Kontrollgruppe erhielt keine solche Einweisung. Beide Gruppen setzten ansonsten ihren normalen Lehrplan fort und wurden vorher und nachher getestet. Nach dem kurzen Kurs hatte sich die Lesefähigkeit der Testgruppe um 1,29 Schuljahre verbessert. Bei der Kontrollgruppe wurde keine Veränderung festgestellt.

Der Nutzen der Einführung der Study Technology im südlichen Afrika wurde durch verschiedene Studien in Bulawayo (Simbabwe) und in der südafrikanischen Provinz Transvaal belegt.

Eine dieser Studien zeigte nach einem dreiwöchigen Programm eine Verbesserung der Lesekompetenz um 1,2 Jahre. Ein anderes Programm führte über einen Zeitraum von vier Wochen zu einer Verbesserung um durchschnittlich 1,8 Jahre.

Ein weiteres dreiwöchiges Testprogramm im Bantu-Homeland Transkei in Südafrika führte sogar zu einer Verbesserung um 2,3

Ein anderer Kontinent: Im Süden der Vereinigten Staaten nahm eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren an einem siebenwöchigen Programm teil, bei dem die Study Technology mit dem konkreten Ziel eingesetzt wurde, Vokabular und Begriffsvermögen zu erhöhen. Standardisierte Tests, die



„Ich war niemals zuvor auf eine Lernmethodik gestoßen, die es einem Lehrer ermöglicht, einen beliebigen Schulversager zu nehmen und ihn in dem jeweiligen Fach bis an einen Punkt zu rehabilitieren, an dem er es verstehen und anwenden und ohne weitere Schwierigkeiten erlernen kann. Genau das habe ich seit 1973 mit Hilfe von Hubbards Lerntechnologie viele Male zuwege gebracht.“

– M. S., Pädagoge, Großbritannien

Jahre. Ein dort in einer Highschool für sozial benachteiligte Schüler durchgeführtes Programm führte bei Highschool-Prüfungen des Bildungsministeriums zu einer Erfolgsquote von 91 Prozent, verglichen mit 27 Prozent in der Kontrollgruppe. 50 Prozent der südafrikanischen Bevölkerung können nicht lesen und schreiben. In diesem Vakuum führt die Lerntechnologie L. Ron Hubbards regelmäßig zu dramatischen Verbesserungen.

vor und nach dem Programm durchgeführt wurden, zeigten in Bezug auf das Vokabular und das Verständnis eines gelesenen Textes eine Verbesserung von durchschnittlich acht Monaten pro Schüler. Einer dieser Schüler mit sehr geringer Lese- und Schreibfähigkeit verbesserte sich innerhalb von fünfeinhalb Wochen vom Niveau eines Zweitklässlers auf das Niveau eines Sechstklässlers.

Effektive Lern- und Bildungsprogramme

Applied Scholastics International

Weltweit mehr als 3 Millionen Menschen haben bisher an den Programmen von Applied Scholastics teilgenommen. Sein Netzwerk aus Schulen, Vereinigungen und Initiativen zur Verbesserung der Lesekompetenz besteht heute aus 94 Schulen und 476 Lerngruppen in 56 Ländern. Applied Scholastics hat bisher mehr als 66 000 Lehrer und Erzieher ausgebildet, die ihrerseits Millionen von Schülern in der Verwendung der Study Technology unterwiesen haben.



Der Hauptsitz von Applied Scholastics International in den Vereinigten Staaten

Das Wachstum seines weltweiten Verbands an Vereinigungen und Initiativen führte dazu, dass Applied Scholastics International in St. Louis im amerikanischen Bundesstaat Missouri einen neuen und größeren Hauptsitz und die erste Privatuniversität für Study Technology etablierte, um auf diese Weise der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. Lehrer, Pädagogen und Ausbilder kommen aus allen Teilen der Welt, um dort an Ausbildungsprogrammen teilzunehmen.

Die Fähigkeit zu lernen, d. h. Informationen aufzunehmen, zu verstehen und zu behalten, ist in der heutigen Welt für jeden – Kinder wie Erwachsene – von großer Bedeutung. Ob man sich in ein hoch spezialisiertes Wissensgebiet einarbeitet oder auch nur die Gebrauchsanweisung für ein Haushaltsgerät liest, man benötigt die Fähigkeit, Informationen zu verstehen.

Kurz nachdem L. Ron Hubbard in den 60er-Jahren seine „Vorträge über das

Lernen“ gehalten hatte, wurde seine Lerntechnologie, die *Study Technology*, in allen Scientology Kirchen und -Missionen eingeführt. Auch Lehrer begannen, sie in ihrem Unterricht zu verwenden, und berichteten von einer signifikanten Steigerung der Lernfähigkeit ihrer Schüler. 1971 schließlich gründete ein Lehrer und Mitglied der Scientology Kirche die erste Bildungsorganisation, die sich auf die Verwendung der Lerntechnologie von L. Ron Hubbard spezialisierte.



Greenfields School, Sussex, England

„Als Berater der dänischen Regierung für Angelegenheiten im Bereich der Lesekompetenz habe ich mein ganzes Berufsleben der Frage gewidmet, wie man sicherstellen kann, dass alle Schüler eine hohe Lese- und Schreibfähigkeit erreichen und damit auch Erfolg im Leben. Nachdem ich mich persönlich von den bemerkenswerten Resultaten von L. Ron Hubbards Lerntechnologie überzeugt habe, bin ich der Auffassung, dass sie ein unerlässliches und solides Fundament für die Lese- und Schreibfähigkeit darstellt, und zwar weltweit.“

– Jens Lundby, Berater des dänischen Unterrichtsministeriums

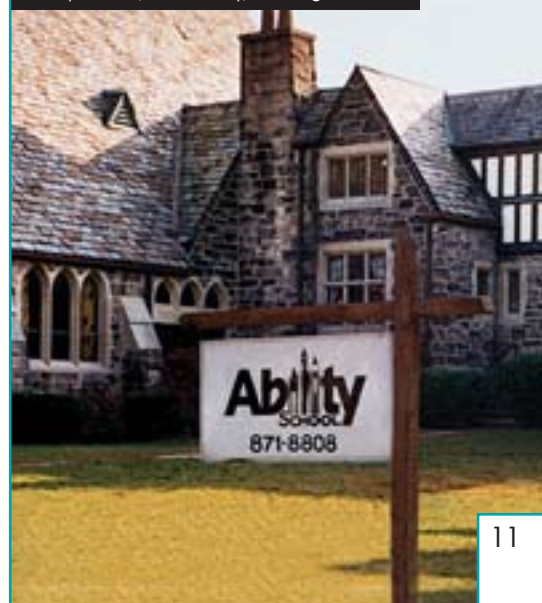
Im darauf folgenden Jahr wurde Applied Scholastics gegründet, eine gemeinnützige säkulare Organisation, die es sich zur Aufgabe machte, mit Regierungsstellen und Schulen in aller Welt zusammenzuarbeiten.

Seitdem haben weltweit mehr als 3 Millionen Menschen an den Programmen von Applied Scholastics zur Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeit teilgenommen. Das Netzwerk der Applied Scholastics angeschlossenen Einrichtungen ist auf 94 Schulen und 476 Lerngruppen in

56 Ländern angewachsen. Über 66 000 Pädagogen wurden in der Study Technology ausgebildet und geben sie an ihre Schüler weiter.

Um dem ständig wachsenden Bedarf an Ausbildung in der Lerntechnologie gerecht zu werden, eröffnete Applied Scholastics International im Jahre 2003 einen 40 Hektar großen Campus in St. Louis, Missouri. Er ist Sitz der ersten Study-Technology-Universität und des internationalen Hauptsitzes von Applied Scholastics.

Ability School, New Jersey, Vereinigte Staaten



*Von einem einzigen,
1974 gegründeten
Nachhilfezentrum ist Applied
Scholastics in Dänemark auf
fünf staatlich finanzierte
Schulen und 21 Lern-
gruppen angewachsen.*

„Als Lehrer konnte ich die Methoden L. Ron Hubbards regelmäßig in meinem Unterricht verwenden. Eines Tages kam ein 12-jähriger Junge neu in meine Klasse, bei dem es hieß, er leide an einer ‚Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung‘. Er musste lesen lernen wie ein Erstklässler. Fünf Jahre später besuchte er mich, um mir mitzuteilen, dass er jetzt an einer der renommiertesten weiterführenden Schulen studiert und voller Eifer lernt.“

– R. S., Lehrer in Dänemark



Kildeskolen, Dänemark



Applied Scholastics International ist der Koordinationspunkt für die vielen, auf der ganzen Welt durchgeführten Programme, in denen Hubbards Lerntechnologie zum Einsatz kommt. Dazu gehören Zentren für kostenlosen Nachhilfeunterricht, Privatschulen, die diese Technologie als Grundlage für optimalen Lernerfolg verwenden, sowie Projekte zur Schulung von Lehrern. Letzteres geschieht sowohl individuell als auch im Rahmen von

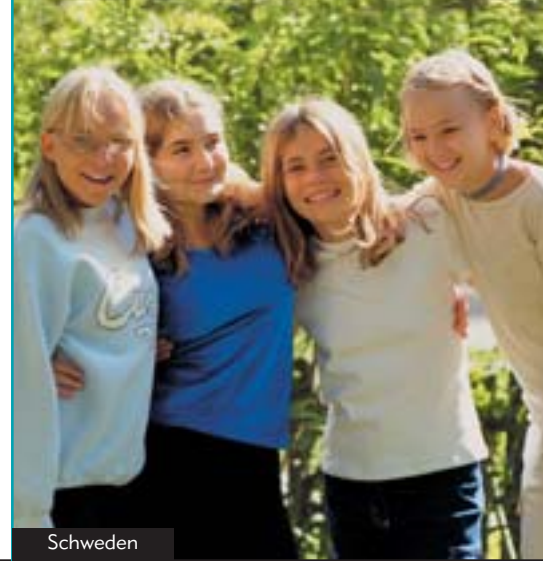
Regierungsprogrammen zum Aufbau oder zur Reform des Bildungssystems in Entwicklungsländern.

Es folgt eine kurze Übersicht der vielen Aktivitäten von Applied Scholastics auf der ganzen Welt.

Dänemark

Die erste dänische Applied-Scholastics-Gruppe wurde im Jahr 1974 gegründet. Heute gibt es in Dänemark fünf von der Regierung finanzierte

*Schwedische Schülerinnen,
die in einer Einrichtung von
Applied Scholastics lernen,
wie man lernt. Dazu gehört,
das Gelernte auf das eigene
Leben zu beziehen und
praktisch anzuwenden.*



Schweden



Sønderjyllands Internationale Skole, Dänemark

Schulen und 21 Lerngruppen, in denen jährlich durchschnittlich 1000 Schüler unterrichtet werden.

Ein Lehrer an einer öffentlichen Schule in Dänemark, der mit den herkömmlichen Leselernmethoden unzufrieden war und Applied Scholastics um Hilfe bat, wurde in Hubbards Lerntechnologie ausgebildet. Beeindruckt von den Fortschritten seiner Erstklässler äußerte er: „Derart bemerkenswerte Resultate habe ich noch nie zuvor

gesehen.“ Am Ende des Schuljahres waren alle seine Schüler in ihrer Lesekompetenz einer Kontrollgruppe um ein Jahr voraus – einige sogar um zwei oder drei Jahre. Testergebnisse zeigten, dass 100 Prozent der Schüler die höchste Lesefertigkeit ihrer Klassenstufe erreicht hatten – was 53 Prozent über dem dänischen Durchschnitt liegt.

Die Amager International School in Kopenhagen ist eine öffentliche Schule, die in ihrem Lehrplan die Study Technology verwendet. Sie unterrichtet Schüler aus 30 verschiedenen Ländern erfolgreich auf Dänisch und Englisch. Die Anzahl der dort eingeschriebenen Schüler hat sich in den vergangenen Jahren um über 60 Prozent erhöht.

Italien

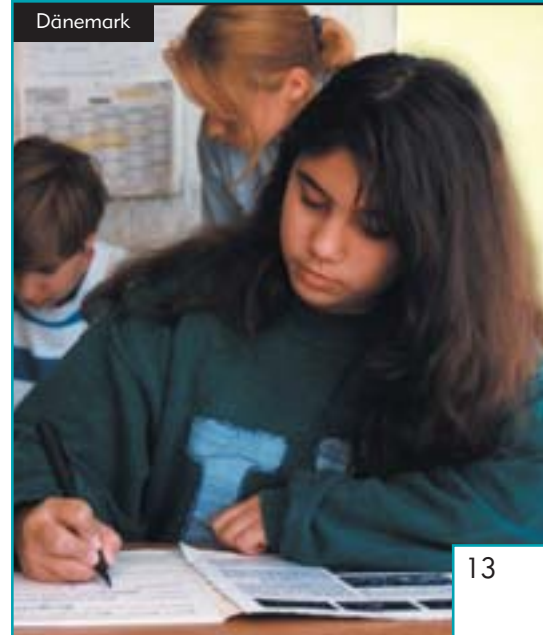
Der Beginn von Applied Scholastics in Italien geht auf das Jahr 1978 zurück, als eine Gruppe von Lehrern einer staatlichen Schule das so genannte Centro Istruzione Moderna gründete.

Heute gibt es in Mailand ein Zentralbüro von Applied Scholastics, dem 25 Gruppen im ganzen Land angeschlossen sind, zu denen Schulen, Study-Technology-Zentren und Nachhilfeinstitute gehören.

1999 genehmigte das Bildungsministerium ein Seminar über

„Die von L. Ron Hubbard angebotenen Methoden bilden die Grundlage für ‚gründliches Lernen‘ und können auf jedes Fachgebiet angewandt werden, unabhängig vom Alter oder von der schulischen Vorbildung. Hubbards Hauptanliegen war ganz offenkundig, dass jeder in der Lage sein sollte, die Welt um sich herum vollständig zu verstehen und eine konstruktive Rolle in ihr zu spielen. Diese Informationen sollten jedem Lehrer bekannt sein und jedem Schüler zur Verfügung stehen.“

– Paul Guth, Präsident der Akademie der französischen Provinzen, Paris



Dänemark



Von 1993 bis 1999 war ich Leiterin eines Forschungsprojekts zum Thema ‚Die Qualität der Kommunikation beim Lern- und Lehrprozess‘ für das italienische Bildungsministerium in Rom. Dabei wurde die Study Technology sowohl in der Lehrerbildung als auch in Schülerprojekten umfassend getestet. Ablauf und Ergebnisse der Untersuchung sind im Forschungsbericht vollständig dokumentiert. Er enthält Aussagen von Lehrern und Schülern, Lehrmaterialien und Tests, die nicht nur die Wirksamkeit dieser Technologie belegen, sondern auch die dringende Notwendigkeit, die Qualität des italienischen Bildungssystems zu verbessern ...

Zum Beispiel wurden in einer Schule, in der ich eine Gruppe von Lehrern für ‚behinderte Schüler‘ befragte, ganz erstaunliche Verbesserungen erzielt. Ein Junge, der überhaupt nicht sprechen konnte (er teilte sich nur schriftlich mit), war nach einem Schuljahr vollständig rehabilitiert. Eine Lehrerin, der ich zehn Jahre nach ihrer Ausbildung begegnete, berichtete einer neuen Gruppe von auszubildenden Lehrern, dass der Bildungsweg ihrer Tochter eigentlich nur mithilfe der Study Technology möglich wurde.

Ein Inspektor des Bildungsministeriums, der mein Forschungsprojekt mitverfolgt hatte, schrieb im Vorwort zu meinem Abschlussbericht: ‚Der Inhalt dieses Berichts beschreibt etwas, auf das wir lange gewartet haben – eine effektive und konkrete Synthese, die in der Lage ist, das zu verwirklichen, was heute von einer Bildungsreform erwartet wird.‘“

– Professor Giuliana Modonesi,
Experte für formative Prozesse, Rom

Hubbards Lerntechnologie zur Weiterbildung italienischer Lehrer.

In den Jahren 2001 und 2002 führte Applied Scholastics Italien mit Unterstützung der nationalen Polizeibehörde das Programm „Giovani in Divisa“ („Jugend in Uniform“) durch. Im Rahmen dieses Programms wurden junge Menschen unterrichtet, die eine berufliche Laufbahn in der Polizei anstrebten, deren Qualifikationen jedoch unzureichend waren.

Das Programm begann im September 2001 mit 43 Schülern und 5 Ausbildern, die sich die Lerntechnologie aneigneten. Einen Monat später bestanden alle Teilnehmer die Aufnahmeprüfung für den Polizeidienst.

Im Jahr 2002 nahmen ca. 300 Schüler in 12 Städten an „Jugend in Uniform“ teil, in Pompeji, Mailand, Turin, Genua, Bologna, Forlì, Vicenza, Florenz, Rom, Salerno, Avellino und Agrigento. Auch hier bestanden alle Teilnehmer des Pilotprojekts die staatliche Prüfung.

Großbritannien

1981 gründete eine Englischlehrerin und Scientologin, inspiriert von der Verwendung der Lerntechnologie L. Ron Hubbards in ihrem Unterricht, die erste Applied-Scholastics-Schule in England: die Greenfields School. Als Tagesschule mit Internat auf einem 4 1/2 Hektar großen Waldgrundstück im süd-englischen Ashdown Forest nahe East Grinstead unterrichtet Greenfields Schüler vom Vorschulalter bis zur Hochschulreife. Nach einer gründlichen Unterweisung in der Lerntechnologie erhalten sie eine dem staatlichen Lehrplan entsprechende Schulbildung. Greenfields zog immer wieder die Aufmerksamkeit von Erziehungswissenschaftlern auf sich, so auch von Professor Brian Holmes vom Department of Alternative Education



Greenfields School, England

der Universität London, der schrieb: „Sie sind auf dem Bildungssektor in einer Weise erfolgreich, wie ich es nie zuvor gesehen habe.“

Seit der Gründung der Greenfields School wurden in England 23 weitere Zentren eröffnet, die mit Study Technology arbeiten. Derartige Einrichtungen gibt es mittlerweile auch in Schottland.

Ungarn

Das Center „Lernen wie man lernt“, das 1997 in Budapest gegründet wurde,



Greenfields

„Die vielleicht größte Herausforderung für jeden Lehrer ist der Umstand, dass er in der Regel vor einem Publikum unterrichtet, das gegen seinen Willen festgehalten wird: Bis zum Alter von sechzehn Jahren ist der Schulbesuch Pflicht. Wenn aber Lernen auf der Grundlage des geschriebenen Worts stattfinden soll, dann muss man bei den Anwesenden den Wunsch wecken, aus eigener Entscheidung anwesend zu sein und gerne zu lesen. Es ist genau dieser Punkt, der die Study Technology von L. Ron Hubbard so effektiv und geradezu revolutionär macht.“

– Lady Joan Hort, Founding Trustee der Greenfields School

Die erste Applied-Scholastics-Schule in Großbritannien – die Greenfields School – wurde 1981 als Tages- und Internatsschule gegründet. Seitdem wurden 23 weitere Bildungseinrichtungen eröffnet, die mit Study Technology arbeiten.

Seit 1978 ist Applied Scholastics Italien auf 25 Einrichtungen im ganzen Land angewachsen. Zu diesen Einrichtungen gehören Schulen, Study-Technology-Zentren und Nachhilfeinstitute.

Italien





Mongolei

„Viele der Prinzipien der Study Technology beruhen ganz einfach auf gesundem Menschenverstand. Zu einem Ganzen zusammengefügt und in systematischer Form bilden sie eine höchst praktikable Methodik für die präzise Diagnose und Behebung von Lernschwierigkeiten. Schüler, die in der Study Technology ausgebildet sind, lernen zweifellos schneller und leichter. Darüber hinaus wenden sie das Gelernte besser an.“

– Katharine Beckett, Ph.D.,
Forschungsassistentin an der
Cambridge University
[Absolventin der Greenfields School]



Applied Scholastics bietet eine breite Palette von Seminaren und Workshops zur beruflichen Weiterbildung, an denen Lehrer und Ausbilder aus vielen Ländern teilgenommen haben, darunter Ägypten, Japan, Russland, Mexiko, China, Venezuela, Simbabwe, Südafrika, Gambia, Ghana, Italien, Dänemark, Pakistan, Indien, die USA, Thailand und die Mongolei.

führte unter anderem ein Projekt durch, um sozial benachteiligten Kindern und Erwachsenen und Mitgliedern der Roma-Gemeinschaft zu helfen. Hauptziel war es, den Betroffenen dabei zu helfen, Nichtverstandenes aus früherem Unterricht aufzugreifen und zu klären, Wissenslücken aufzufüllen und moralische Wertvorstellungen auszubauen. Zu Beginn des Projekts wurden bei allen Schülern durch Tests und Interviews ihre Einstellung zum

Thema Lernen und ihre grundlegenden schulischen Probleme eruiert. Anschließend wurden sie dabei unterstützt, ihre Hauptschwierigkeiten zu lösen und sich die Lerntechnologie anzueignen. Am Ende des zweiwöchigen Projekts hatte sich der Erfolgsquotient der Projektteilnehmer bei Intelligenztests um durchschnittlich 10 bis 12 Punkte erhöht.

Heute wird die Study Technology in 28 Schulen und Nachhilfezentren in ganz



Bangkok, Thailand: Applied-Scholastics-Helfer führen weltweit Workshops für Study Technology durch.

Ungarn verwendet – in Úrhida, Budapest, Miskolc, Paks, Szeged, Nagykanizsa, Szödliget, Veszprém und Pécs –, die jährlich über 200 000 Unterrichtsstunden erteilen.

Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)

Bereits kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs führte Applied Scholastics Seminare durch, um russischen Lehrern und Erziehern

die Lerntechnologie L. Ron Hubbards vorzustellen. Offiziell eingeführt wurde sie im Frühjahr 1992 mit der Eröffnung des „L.-Ron-Hubbard-Lesesaals“ in der Moskauer Staatsuniversität.

Seit 1994 führt Applied Scholastics Seminare in Zusammenarbeit mit Vertretern der Moskauer Bildungsbehörde, dem russischen Bildungsministerium, dem russischen Institut für Lehrerqualifikation und vielen russischen Schulen durch.



Indien

„Ich habe in einer Stunde mehr über das Lernen gelernt als in meiner ganzen 51-jährigen Tätigkeit als Lehrer.“

– M. Q., Stellvertretender Rektor, Universität Karachi, Pakistan, nach einem Seminar über die Study Technology



Russische Föderation

Schon kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs organisierte Applied Scholastics Seminare, um russischen Lehrern die Study Technology vorzustellen. Heute sind in der gesamten GUS Applied-Scholastics-Gruppen und -Lehrer tätig.

„Es ist mir eine Ehre, das Programm und die Mitarbeiter von Applied Scholastics zu empfehlen. Ich kenne das Programm. Es hat den Schülern wichtiges Wissen vermittelt ... und wurde auf internationaler Ebene mit vielen Anerkennungen und Auszeichnungen bedacht. Die menschenfreundliche Weltanschauung der Mitarbeiter und ihre Methodik haben einen positiven Effekt. ... Die Lehrkräfte sind sehr engagiert und gut ausgebildet.“

– Dr. L. T., Professor für öffentliche Bildung, Universität Miskolc, Ungarn



China

Heute sind in der gesamten GUS Initiativen und Lehrkräfte von Applied Scholastics tätig. Allein in den Jahren 2002 und 2003 erteilten sie jeweils über 100 000 Stunden Unterricht und halfen damit mehr als 13 000 Schülern.

Pakistan

Im Dezember 2002 führten Mitarbeiter von Applied Scholastics für leitende Pädagogen und Vertreter des Bildungsministeriums von Pakistan eine Reihe von Workshops durch, in denen sie ihnen die Grundlagen der Study Technology vermittelten. Viele Teilnehmer brachten zum Ausdruck, dass ihre pädagogische Motivation durch die Seminare einen neuen Aufschwung erfahren habe und sie sich jetzt gerüstet fühlten, ihren Schülern effektiv zu helfen.

Ein weiteres Ergebnis war, dass der Bildungsminister die Einführung der Lerntechnologie in 100 Schulen Pakistans veranlasste.

Vereinigte Staaten

In den Vereinigten Staaten findet man zahlreiche Schulen und ehrenamtlich betriebene Nachhilfeeinrichtungen, in denen die Study Technology die Grundlage des Unterrichts bildet.

In acht so genannten *Delphi Academies* ist L. Ron Hubbards



Lerntechnologie fester Bestandteil des Lehrplans. Ihre Schüler erwerben das Highschool-Diplom im Schnitt ein Jahr früher als Vergleichsgruppen an öffentlichen Schulen, wobei die durchschnittlichen Testergebnisse 25 Prozent über dem nationalen Durchschnitt liegen.

Der *World Literacy Crusade* (etwa: Weltweiter Kreuzzug für die Verbesserung der Lese- und Schreib-



Vereinigte Staaten

fähigkeit) ist ein Verband von Bildungseinrichtungen, der sich die Lösung des Bildungsnotstands in Slums und in den sozial benachteiligten Vierteln von Großstädten zur Aufgabe gemacht hat. Ins Leben gerufen wurde diese Bewegung, die sich aus freiwilligen Helfern rekrutiert, von einem Baptistenpriester in seiner Kirche in einem heruntergekommenen Bezirk von Los Angeles. Ursprünglich wollte er damit der Anziehungskraft von Straßenbanden

auf Jugendliche entgegenwirken, aber schon bald dehnte sich die Bewegung auf weitere Städte in den Vereinigten Staaten, Afrika und sogar Griechenland aus. In insgesamt 17 Zentren lernen heute Jugendliche und Erwachsene, wie man lernt, um so den Grundstein für ihren sozialen Aufstieg zu legen.

Das *Hollywood Education and Literacy Project* (H.E.L.P.) wiederum gibt allen Interessierten kostenlos Nachhilfe-



„Ich setze in meinem Leben all das Wissen um, das ich in [dem grundlegenden Lernkurs] gelernt habe. Ich wende es jetzt auch in meiner Tätigkeit als Englischlehrer an – mit wirklich beeindruckenden Ergebnissen!

...

Erst jetzt erkenne ich den Grund für bisherige Misserfolge im Schulunterricht: Die Schüler hatten viele Wörter ganz einfach nicht verstanden. Mit dieser großartigen Methodik kann ich alle Barrieren beseitigen, die sich erfolgreichem Lernen in den Weg stellen.

...

Ich habe auch erkannt, ... dass ich meine Gedanken und Ideen besser vermitteln kann, wenn ich die Prinzipien der Study Technology verwende. Ich fange an, andere Menschen besser zu verstehen.“

– ein Lehrer aus Kaliningrad,
Russische Föderation



Italien

„Die effektivste Lehrmethode, der ich in meiner 14-jährigen pädagogischen Tätigkeit begegnet bin, ist die von Hubbard entwickelte Study Technology. Sie vermittelt einem das Rüstzeug, um wirklich lernen zu können, und macht dieses Lernen zu einer zielgerichteten und produktiven Aktivität.“

– Caroline Kyhl,
Assistenzprofessorin für Pädagogik,
Texas Lutheran University, USA



Das Hollywood Education and Literacy Project – H.E.L.P.



unterricht. Seit seiner Gründung im Jahre 1996 ist H.E.L.P. auf 24 Zentren angewachsen: in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und in Sambia.

2001 wurde H.E.L.P. die Auszeichnung des Präsidenten der Vereinigten Staaten für ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft verliehen.

Dem H.E.L.P.-Programm in Harlem wurden kürzlich Fördergelder vom *Citizens Committee for New York City* und dem



Delphian School, Oregon

New York Metropolitan Service Learning Institute zugesprochen.

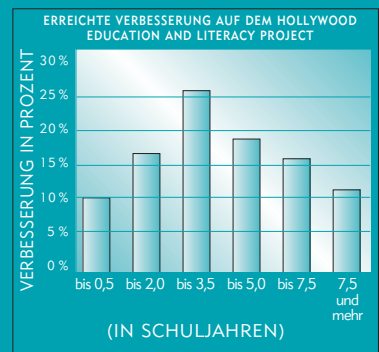
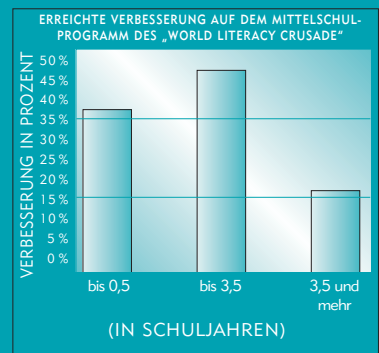
Absolventen von Programmen des World Literacy Crusade und von H.E.L.P. verbessern das Niveau ihrer Lese- und Schreibfähigkeit durchschnittlich um 2,5 bis 3,5, einige sogar um 7,5 Schuljahre.

In Memphis im amerikanischen Bundesstaat Tennessee wurde das *Literacy, Education and Ability Program* jetzt von der Kommission für das höhere

Bildungswesen des Staates Tennessee als eine Bildungseinrichtung bestätigt, deren Seminare als anerkannte Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrer eingestuft werden. Die dort geleistete Lehrerfortbildung darf mit öffentlichen Geldern bezuschusst werden, und die Seminare werden auf das Pensum der obligatorischen Weiterbildung für Lehrer angerechnet.



Die Delphi Academy in Los Angeles



Eine der vielen Schulen, welche die Lerntechnologie verwendet, ist die Delphian School, die sich in der Nähe von Portland im amerikanischen Bundesstaat Oregon auf einem Campus von mehr als 320 Hektar Größe befindet. Schülern aus aller Welt wird dort im Ganztagsunterricht eine höhere Schulbildung vermittelt.

Neue Wege für einen alten Kontinent

Mit Study Technology gegen den Analphabetismus in Afrika

„Scientologen stärken seit fast drei Jahrzehnten mit den Programmen von ‚Education Alive‘ und anderen Initiativen das Bildungsfundament unseres Landes. Sie haben die Study Technology von L. Ron Hubbard an Hunderttausende von Schülern und Lehrern weitergegeben – selbst angesichts erheblicher Widerstände in der Apartheid-Ära.

Es sind Lernmethoden mit umwälzenden Auswirkungen auf das Verständnis und die Geschwindigkeit des Bildungs- und Wissenserwerbs.“

– Dr. Ben Ngubane, Minister für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Technologie, Südafrika



Seit 1975 hat Education Alive mehr als 20 000 Lehrer im südlichen Afrika mit der von L. Ron Hubbard entwickelten Study Technology bekannt gemacht.

Der afrikanische Kontinent hat über 800 Millionen Einwohner – ein Siebtel der Weltbevölkerung – und das höchste Bevölkerungswachstum. Die Bevölkerung besteht zur Hälfte aus Analphabeten. Kriege, Auslandsverschuldung und die AIDS-Epidemie sind ein Teil der überwältigenden Herausforderungen, denen sich die Bildungssysteme des Kontinents

gegenübersehen, und viele afrikanische Länder benötigen dringend Hilfe vonseiten der Industrienationen.

Um in dieser Krisensituation zu helfen, machten die Scientology Kirchen und Applied Scholastics die Hilfe für afrikanische Nationen schon früh zu einer Priorität. Bereits in den 70er-Jahren reisten Teams von Ausbildern nach Afrika und arbeiteten fest vor Ort.



Simbabwe

„Ich habe an diesem Kurs in Study Technology teilgenommen und betrachte ihn als meinen besten und hilfreichsten Kurs, seit ich die Lehrtätigkeit aufgenommen habe. Ich kann nur hoffen, dass diese Methodik jeden Lehrer im ganzen Land erreicht, damit sich der didaktische Ansatz in seiner Gesamtheit zum Besseren ändert.“

– Ein Lehrer in Simbabwe, der einen Schulungskurs in L. Ron Hubbards Lerntechnologie abgeschlossen hat

Südafrika

1975 gründeten Scientologen in Südafrika *Education Alive*. Deren Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer, die in L. Ron Hubbards Study Technology ausgebildet sind, veranstalten in den südafrikanischen Townships Vorträge, Kurse und Workshops.

Über einen Zeitraum von fast drei Jahrzehnten – trotz Unterdrückung durch die Regierung der Apartheid-

Ära – schulte Education Alive 20 000 Lehrer, die Hubbards Lerntechnologie seither an 2 Millionen Kinder in diesem Land vermittelt haben.

Simbabwe

Mitglieder der Scientology Kirche brachten die Study Technology 1977 nach Simbabwe. Mit mehr als 12 000 Lehrern, die in dieser Methodik geschult wurden, spielte sie eine



Seit seinen Anfängen ist das Bildungsprogramm von Applied Scholastics in Simbabwe einzig und allein aufgrund seiner überzeugenden Resultate immer weiter gewachsen – Resultate, die sowohl in ganzen Schulbezirken als auch in einzelnen Klassenzimmern und mit einzelnen Schülern erzielt wurden. Auch Lehrer sehen ihre berufliche Selbstverwirklichung gestärkt, sobald ihnen diese wichtige Methodik im Klassenzimmer zur Verfügung steht.

„Wir sind stolz darauf, unsere Verbindung mit Ihrer Organisation zu bekräftigen, einer Organisation, die sich unter Verwendung der Lerntechnologie L. Ron Hubbards dem humanitären und karitativen Ziel widmet, den Bildungsstandard anzuheben und die Gesellschaft zu verbessern.“

– Hon. Gabriel Machinga, Minister für Bildung, Sport und Kultur, Simbabwe

herausragende Rolle dabei, die Qualität des Bildungswesens zu verbessern.

Eine Studie, die 1998 über die Auswirkungen der Study Technology in einem Schuldistrikt in Hauptstadtnähe durchgeführt wurde, ergab, dass mehr als 90 Prozent der Lehrer bei ihren Schülern verbesserte Lese- und Schreibfähigkeiten und ein höheres Begriffsvermögen beobachtet hatten, nachdem die Schüler in der Study Technology geschult worden waren. Auch die Lehrer selbst berichteten eine Stärkung ihrer Motivation und ein gestiegenes Selbstvertrauen, wodurch sie alltägliche Probleme des Unterrichts selbständiger bewältigen konnten.

Im Jahr 2002 bildete ein Scientologen-Team von Pädagogen aus Großbritannien 30 simbabwische Pädagogen in der Durchführung von Workshops für Study Technology aus, die wiederum 3 700 Lehrer schulten. Diese Lehrer haben Hubbards Methodik inzwischen an mehr als 100 000 Kinder in Simbabwe weitergegeben.

Ghana

Diese einst scheiternde Nation sieht jetzt wieder eine Zukunft, dank einer Handvoll Scientologen und eines Mitglieds einer der königlichen Familien. Um der hohen Analphabetenrate entgegenzutreten, wiesen sie in behelfsmäßigen Schulhäusern in der Region Ada im Volta-Delta 1 000 Schüler und 52 Lehrer in die Study Technology ein.



Da jetzt ganze Klassen früher durchgefallener Schüler plötzlich ihre Prüfungen bestanden, entschied die Regierung, dass ein zentrales Schulungszentrum für Lehrer eingerichtet werden sollte, um Hubbards Lernmethodik an alle Lehrer und Schüler zu vermitteln.

Als im Jahr 2000 das neue, 930 m² große Schulungszentrum seine Tore öffnete, gab der Außenminister Persönlichkeiten des öffentlichen

Bildungsprogramme unter Verwendung der Study Technology haben überall in Afrika enorme Veränderungen bewirkt. Sie öffneten mehr als 2 Millionen Schülern die Tür zum Lernen, zum Beispiel diesen Kindern in Simbabwe (Foto unten).



Simbabwe

„L. Ron Hubbard hat eine Idee, ein Prinzip, eine effektive Lerntechnologie entwickelt und sie dieser Generation und der Nachwelt hinterlassen, um den ursprünglichen Frieden auf der Welt wiederherzustellen und die zu seiner Erhaltung nötige Hilfsbereitschaft und Fürsorge zu fördern. Jeder von uns sollte sich persönlich dazu entscheiden und von Herzen geloben, dieses Ziel zu unterstützen.“

– John Bojang, gambischer Botschafter in den Vereinigten Staaten

Lebens eine Führung durch die Räumlichkeiten; der Präsident von Ghana persönlich würdigte das neue Zentrum und L. Ron Hubbards Lerntechnologie für „ihre weitreichende Wirkung, mit der ein wahrhaft globales Lernerlebnis ausgelöst wird“.

Gambia

In Gambia wurden von 1999 bis 2002 Seminare für mehr als

5 500 Lehrer durchgeführt, die dann im Rahmen der nationalen Bildungspolitik die Study Technology in praktisch allen Schulen des Landes einführen. Einer der Lehrer sagte nach Abschluss eines einschlägigen Kurses: „Heute ist der Tag, an dem ich mich wirklich einen Lehrer nenne. Ich tappte im Dunkeln, und Sie haben mich ans Licht geführt – dieses Licht wird in alle Ewigkeit leuchten.“



Simbabwische Lehrer kommen aus allen Teilen des Landes angereist, um sich in den Schulungsprogrammen von Applied Scholastics neue Lehr- und Lernmethoden anzueignen.

„Über zwanzig Jahre lang suchte ich nach einer Methodik, die ich nach Ghana bringen könnte, um der Bevölkerung wirklich zu helfen. Diese Suche war nicht leicht. Aber dank der Study Technology von L. Ron Hubbard bin ich jetzt wieder daheim – mit der einfachsten Technologie, die es gibt, die aber umso wirksamer ist. Sie ist wie ein Leuchtturm, der uns für das 21. Jahrhundert einen breiten Lichtstrahl der Hoffnung bringt.“

– Prinzessin Asie Ocansey, Ghana



Ghana

In ihrer Rede anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptsitzes von Applied Scholastics International erklärte die gambische Ministerin für Bildung, Ann Therese Ndong-Jatta:

„Ich möchte Applied Scholastics International unsere tiefste und aufrichtigste Dankbarkeit dafür ausdrücken, dass sie den Lehrern und Schulen unserer Nation die von L. Ron Hubbard entwickelte Lerntechnologie zur Verfügung gestellt hat.“

2001 begannen wir ein Programm in zwei Phasen, um L. Ron Hubbards Methodik in all unseren Schulen einzuführen. 6 000 unserer Grund- und Hauptschullehrer nahmen an einem 4-wöchigen nationalen Schulungsprogramm für Study Technology teil. Es war das größte Lehrer-Schulungsprogramm, das es in Gambia je gegeben hat. Mit ihm wurden beispiellose Resultate erzielt und wir werden mit Lobreden von Lehrern geradezu überschüttet.



Simbabwe

Viele berichten, dass schlechte Schüler zu hervorragenden Schülern werden, dass langsame Schüler jetzt schnell lernen und – am allerwichtigsten –, dass die Kinder jetzt mit Freude lernen. Wir sind stolz darauf, als erstes afrikanisches Land die Study Technology für die ganze Nation eingeführt zu haben.

Was nun? Afrika muss sich heute mehr denn je der Herausforderung stellen, die Bevölkerung von Analpha-

betismus und Armut zu befreien. Diese Lernmethodik kann genau das leisten, denn schon in den ersten Schuljahren werden die Kinder aus dem Unterricht mehr herausholen und besser lesen, schreiben und denken können.

Als die Ministerin, die das afrikanische ‚Bildungsjahrzehnt‘ in Westafrika koordiniert, widme ich mich jetzt der Mission, diese wunderbare und unverzichtbare Technologie auch in anderen Nationen einzuführen. Dieser Prozess hat bereits begonnen. Sierra Leone hat eine Delegation geschickt, die in der Lerntechnologie ausgebildet wird. Andere Länder werden bald folgen.“

Sierra Leone

Beamten im Bildungswesen im nahe gelegenen Sierra Leone waren die Erfolge der Study Technology in Gambia nicht verborgen geblieben. Im April 2002 reiste deshalb eine Gruppe von Pädagogen aus Sierra Leone nach Gambia, um ebenfalls in dieser Methodik ausgebildet zu werden. Unter ihnen war ein Schulleiter, der die Lehrervereinigung in Sierra Leone repräsentierte, ein hoher Regierungsbeamter, der für die Qualität des Bildungswesens im Lande zuständig ist, und ein Beamter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Technologie.

„Als die Ministerin, die das afrikanische ‚Bildungsjahrzehnt‘ in Westafrika koordiniert, widme ich mich jetzt der Mission, diese wunderbare und unverzichtbare Technologie auch in anderen Nationen einzuführen. Dieser Prozess hat bereits begonnen. Sierra Leone hat eine Delegation geschickt, die in der Lerntechnologie ausgebildet wird. Andere Länder werden bald folgen.“

– Ann Therese Ndong-Jatta,
Ministerin für Bildung, Gambia

Unterrichten von L. Ron Hubbard

1951 skizzierte L. Ron Hubbard die wichtigsten Punkte, die man vor Augen haben sollte, um ein beliebiges Fach so effektiv wie möglich zu unterrichten. Der nebenstehende Abriss bildete die Grundlage für weitere Forschung, die schließlich zur vollständigen Entwicklung der Study Technology führte.

- W**enn man ein Fach so effektiv wie möglich unterrichten will, dann sollte man folgendermaßen vorgehen:
1. Präsentieren Sie das Fach in seiner interessantesten Form.
 - a) Demonstrieren Sie seinen allgemeinen Nutzen im Leben.
 - b) Demonstrieren Sie seinen spezifischen Nutzen im Leben des Schülers.
 2. Präsentieren Sie es in seiner einfachsten, wenn auch nicht unbedingt elementarsten Form.
 - a) Stimmen Sie die verwendete Nomenklatur auf den Kenntnisstand des Schülers ab.
 - b) Verwenden Sie komplexere Ausdrücke nur parallel zum fortschreitenden Kenntnisstand.
 3. Lehren Sie das Fach so wenig wie möglich „von oben herab“.
 - a) Nehmen Sie sich nicht wichtig, nur weil Sie das Fach beherrschen.
 - b) Setzen Sie einen Schüler in seiner Wertigkeit oder seinem Ansehen nicht herab, weil er das Fach nicht beherrscht.
 - c) Heben Sie hervor, dass nur eines wirklich zählt, nämlich das persönliche Können in der *Anwendung* des jeweiligen Fachs, und machen Sie Ihr Ansehen als Lehrer ebenfalls nur aufgrund ihrer *Fähigkeit* zur praktischen Anwendung geltend, nicht aufgrund eines künstlichen Kasten-Systems.

4. Präsentieren Sie jeden einzelnen Schritt des Fachs in seiner grundlegendsten Form, wobei der Lehrer möglichst wenig zusätzliches Material daraus herleitet.
 - a) Bestehen Sie ausschließlich auf präziser Kenntnis der Axiome und theoretischen Grundlagen.
 - b) Regen Sie den Schüler zu eigenständigen Überlegungen an, damit er selbst alle Daten *ableitet* und *nachweist*, die anhand der Axiome und theoretischen Grundlagen abgeleitet oder nachgewiesen werden können.
 - c) Setzen Sie, soweit die Einrichtungen der Klasse dies erlauben, die Ableitungen in *praktische Aktionen* um, sodass die Daten mit der Realität abgeglichen werden.
5. Heben Sie die unterschiedliche Wertigkeit von Daten hervor.
 - a) Schärfen Sie die Notwendigkeit ein, die relative Wichtigkeit von Axiomen und theoretischen Grundlagen im Vergleich miteinander persönlich einzuschätzen und die Gültigkeit jedes Axioms oder jedes theoretischen Prinzips zu hinterfragen.
 - b) Unterstreichen Sie die Notwendigkeit der persönlichen Bewertung eines jeden Datums in seinem Verhältnis zu anderen Daten.
6. Wenn Sie jemandem feststehende Denk- oder Berechnungsmuster beibringen, dann nur mit Hinblick auf deren Nützlichkeit.



„Lehren Sie wo Daten gefunden oder wie sie hergeleitet werden können, nicht das Auswendiglernen von Daten.“

– L. Ron Hubbard

7. Lehren Sie, wo Daten gefunden oder wie sie hergeleitet werden können, nicht das Auswendiglernen von Daten.
8. Seien Sie als Lehrer bereit, von Ihren Schülern zu lernen.
9. Behandeln Sie Fachgebiete als Variablen mit erweiterbaren Anwendungsmöglichkeiten, die der Einzelne in freier Entscheidung verändern kann. Lehren Sie, dass die Stabilität von Wissen nur in der Fähigkeit des Schülers liegt, dieses Wissen auch anzuwenden oder sein Wissen für neue Anwendungen abzuändern.
10. Betonen Sie das Recht des Einzelnen, nur das auszuwählen, was er wirklich wissen will, sein Recht, jedes Wissen nach eigenem Gutdünken zu verwenden, und dass das, was er gelernt hat, ihm selbst gehört.

Nachwort



Wir brauchen uns in Europa nicht damit abzufinden, dass trotz Milliardenausgaben für das Bildungswesen jede neue Generation dasselbe

Bildungsproblem hat wie die vorherige. Viel zu vielen Menschen bleibt die Fülle an Möglichkeiten, die unsere Welt zu bieten hat, in entmutigender Weise verschlossen. Wir können sehr wohl erreichen, dass das Blatt sich wendet. Wir können erreichen, dass alle Erwachsenen lesen und schreiben können, dass Schüler gerne zum Unterricht gehen, dass das Bildungssystem wirklich kompetente Menschen hervorbringt, die zum Wohlstand und zur Kultur unserer Gesellschaft beitragen.

Es *kann* etwas unternommen werden. Und mit L. Ron Hubbards Study Technology *wird* auch etwas unternommen. Tag für Tag. Auf allen Ebenen der Gesellschaft.

**Um weitere Informationen über L. Ron Hubbards Lerntechnologie zu erhalten,
wenden Sie sich bitte an die folgenden Büros von Applied Scholastics:**

Applied Scholastics International
11755 Riverview Dr.
St. Louis, Missouri 63138, USA
+1 314 3556355

Education Alive Africa
A4, Crowthorne Shopping Centre
Corner of Main & Arthur Roads
Crowthorne, Midrand
Südafrika 1684
+27 11 7022208

Applied Scholastics Australia,
New Zealand and Oceania
89 Jones Street, Suite 64
Ultimo, New South Wales 2007
Australien
+61 2 92801023

Applied Scholastics
678A Pape Ave.
Toronto, Ontario
Kanada M4K 3S4
+1 416 4639950

Applied Scholastics
B. Galushkina Str. 19A
129302 Moskau
Russland
+7 095 5078709

Applied Scholastics Europe
Nørregade 26, 1
1165 Kopenhagen K
Dänemark
+45 33 323680

Applied Scholastics
Megalou Alexandrou 72
Nea Smyrni
17122 Athen
Griechenland
+30 21 09334882

Applied Scholastics
Kallforsvägen 40
12432 Bandhagen
Schweden
+46 8 6494191

Applied Scholastics
United Kingdom
27 Balls Green
Withyham
East Sussex, TN7 4BU
England
+44 189 2770949

Applied Scholastics
Merida Urb. La Linda Torre A
Merida, Miranda
Venezuela

Applied Scholastics
Western United States
12460 Euclid St., # 200
Garden Grove, California 92840
USA
+1 714 7413181

Applied Scholastics
Jol 29-08
8243 GX Lelystad
Niederlande
+31 20 6790668

Applied Scholastics
1437 Budapest
Pf. 321
Ungarn
+36 26 546302

Applied Scholastics
Via Leoncavallo 8
20131 Mailand
Italien
+39 02 28510139

Applied Scholastics
2-32-18-101, Yoga
Setagaya-ku
Tokio, 158-0097
Japan
+81 3 37079297

Applied Scholastics
15 Lorong Bukit Raja
Taman Seputeh
Kuala Lumpur, 58000
Malaysia
+60 3 22745747

Applied Scholastics
13 Sutton Crescent
PO Box 63052
Papatoetoe, Auckland
Neuseeland

Applied Scholastics
2nd Floor, 147 San Min Rd.
Taipeh, 105
Taiwan
+886 2 27699254

Applied Scholastics
Opletalova 36
11000 Prag 1
Tschechische Republik
+42 02 22241500

Applied Scholastics
PO Box 2156
Gweru, Midlands
Simbabwe
+263 54 20389

Applied Scholastics Deutschland
Großer Weg 3
30826 Garbsen
Deutschland
+49 5131 447247

Bekommen Sie die Fakten

Nutzen Sie unsere Informationsreihe über die Scientology-Religion

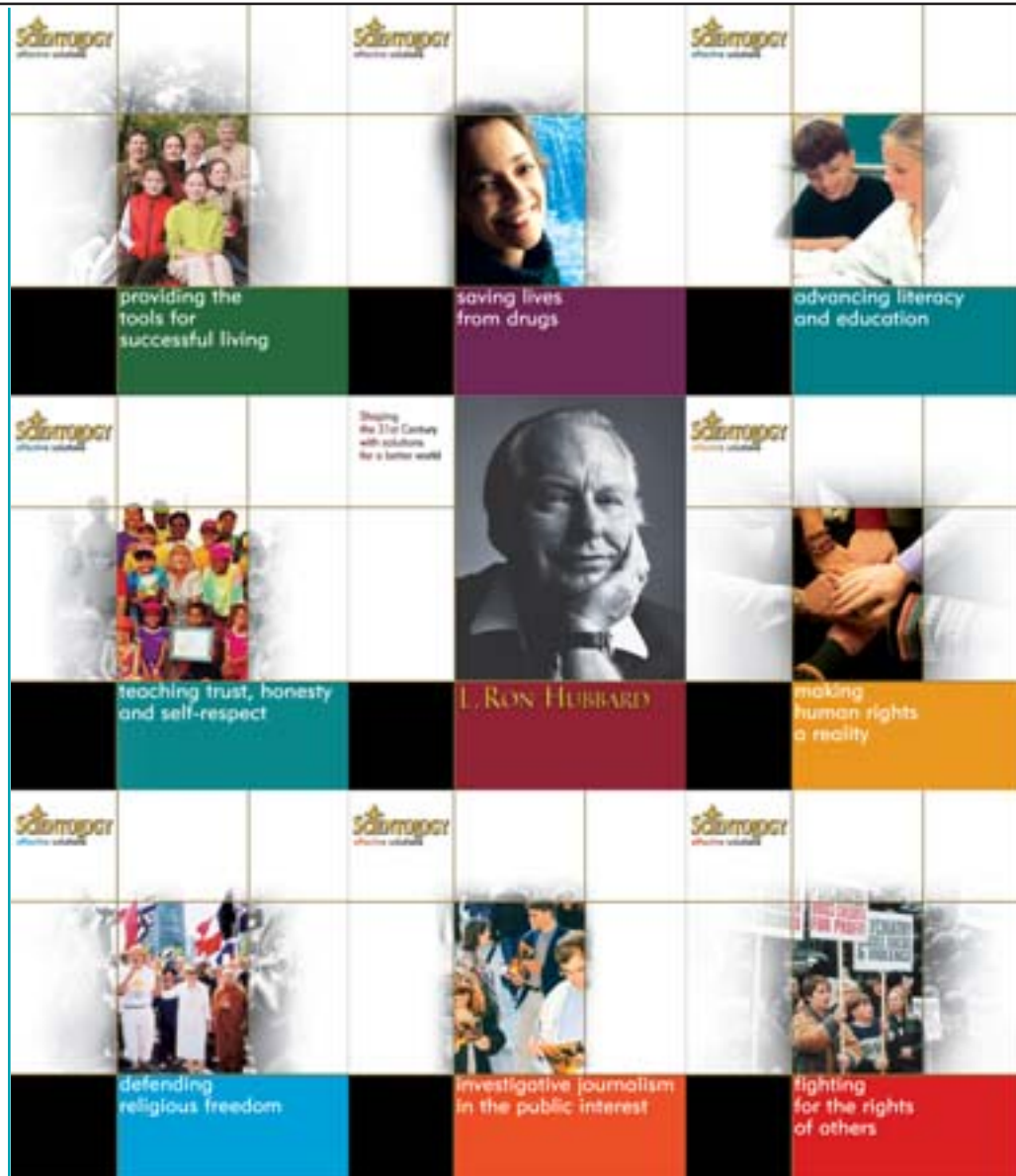
Die vorliegende Broschüre ist die dritte in unserer Informationsreihe über die Scientology-Religion und die Tätigkeiten der Scientology Kirche. Insgesamt werden 12 Broschüren – monatlich fortlaufend – publiziert und auf breiter Ebene verteilt.

Die Church of Scientology International gibt diese Schriftenreihe heraus, um dem stetig wachsenden Informationsbedarf über die Scientology-Religion Rechnung zu tragen. Insbesondere werden auch Fakten und Zahlen über die Sozialprogramme der Scientology Kirche veröffentlicht, die auf den Erkenntnissen L. Ron Hubbards basieren und in jeder Minute zahllosen Menschen helfen.

Wirkliche Lösungen mit dauerhaften Resultaten sind zum Merkmal der am schnellsten wachsenden Religionsgemeinschaft der Welt geworden: Scientology.

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie interessant und nützlich sind.

– Church of Scientology International



Für weitere Informationen

Um weitere Ausgaben dieser Broschüre oder die zukünftigen Broschüren dieser Informationsreihe zu erhalten, wenden Sie sich bitte an:

Public Affairs Director
Church of Scientology International
European Office for Public Affairs and Human Rights
Rue de la Loi 91
1040 Brüssel, Belgien
Telefon: +32 2 2311596
Fax: +32 2 2801540
E-Mail: csiofficedir@scientology-europe.org

Januar 2004:

Der Weg zu einem erfüllten Leben

Februar 2004:

Wege aus der Drogengesellschaft

März 2004:

Bessere Bildung für eine bessere Welt

April 2004:

Von der Alltagshilfe zum Katastropheneinsatz

Mai 2004:

Neue Wege im Strafvollzug: Rehabilitation statt Rückfall

Juni 2004:

L. Ron Hubbard: Ein Leben für eine bessere Welt

Juli 2004:

Menschenrechte als Mission

August 2004:

Informationsfreiheit als Bürgerpflicht

September 2004:

Engagement für die Religionsfreiheit

Oktober 2004:

Journalismus im Interesse der Öffentlichkeit

November 2004:

Einsatz für die Rechte anderer

Dezember 2004:

Die Scientology Kirche – ein Blick in die Zukunft

Wenn Sie diese oder eine der weiteren Broschüren unserer Informationsreihe aus dem Internet herunterladen möchten, dann besuchen Sie uns bitte unter: www.scientology.org

Verleger: Church of Scientology International
6331 Hollywood Boulevard, Suite 1305
Los Angeles, CA 90028-6313, USA

Druck: R. R. Donnelley, 7501 South Quincy
Willowbrook, IL 60527, USA

...oder wenden Sie sich an unsere Öffentlichkeitsbeauftragten:

EUROPA

Church of Scientology Europe
Store Kongensgade 55
1264 Kopenhagen K, Dänemark

Scientology Kerk Amsterdam
Nieuwezijds Voorburgwal 116-118
1012 SH Amsterdam, Niederlande

Dianetics and Scientology Centre
Patisson 200
11256 Athen, Griechenland

Szcientológia Egyház Budapest
Leonardo da Vinci U. 8-14
1082 Budapest, Ungarn

Church of Scientology
Religious Education College, Inc.
Saint Hill Manor
East Grinstead, West Sussex
England, RH19 4JY

Asociación Civil de Dianética
Iglesia de Cienciología
Calle Montera 20, Piso 1º dcha.
28013 Madrid, Spanien

Chiesa Nazionale
di Scientology d'Italia
Via Cadorna 61
20090 Vimodrone
Mailand, Italien

Church of Scientology Moscow
Hubbard Humanitarian Center
Borisa Galushkina St. 19A
129301 Moskau, Russland

Scientology Kirche Deutschland e.V.
Beichstr. 12
D-80802 München

Scientologikirken Oslo
Storgata 17
0184 Oslo, Norwegen

Association Spirituelle
de l'Eglise de Scientology
d'Ile-de-France
7, Rue Jules César
75012 Paris, Frankreich

Scientologi Kyrkan
Reimerfholmsgatan 9
117 40 Stockholm
Schweden

Scientology Kirche Österreich
Capistrangasse 4
A-1070 Wien

Scientology Kirche
Freilagerstr. 11
CH-8047 Zürich

AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN

Church of Scientology of Sydney
201 Castlereagh Street
Sydney, New South Wales
Australien 2000

KANADA

Church of Scientology of Toronto
696 Yonge Street
Toronto, Ontario
M4Y 2A7 Kanada

USA

Founding Church of Scientology
of Washington, D.C.
1701 20th Street N.W.
Washington, D.C. 20009

LATEINAMERIKA

Federación Mexicana de
Dianética
Calle Puebla # 31
Colonia Roma, Mexiko, D.F.
C.P. 06700, Mexiko

SÜDAFRIKA

Church of Scientology
of South Africa
6th Floor Budget House
130 Main Street
Johannesburg 2001

„DAS EIGENTLICHE ZIEL EINER
JEDEN GESELLSCHAFT, DIE
SICH MIT BILDUNGSFRAGEN
AUSEINANDERSETZT, IST DIE
STEIGERUNG VON FÄHIGKEIT,
EIGENINITIATIVE UND
KULTURELLEM NIVEAU,
UM SO EIN HÖHERES
ÜBERLEBENSNIVEAU FÜR
DIESE GESELLSCHAFT ZU
ERREICHEN.“

– L. RON HUBBARD